

# Der Azubi-Talk bei Winterhoff Picard

## Mit 50 Kollegen auf Messers Schneide

Bei dem Hersteller für Maschinenmesser Winterhoff Picard treffen wir zwei Azubis. Chiara Wittek wird dort im zweiten Jahr ausgebildet zur Industriekauffrau und Pascal Günther ist im dritten Jahr auf dem Weg zum Zerspanungsmechaniker Fachrichtung Schleifsysteme.

### Wirtschaft war mein Ziel

Chiara Wittek hatte nach dem Abitur das Ziel, etwas mit Wirtschaft zu machen. Im Einstellungsgespräch wurde ihr bereits viel über das Unternehmen erzählt und nach dem zweiten Gespräch hatte sie den Vertrag in der Tasche. „Zuerst ist alles neu, 8 Stunden arbeiten, neue Menschen, aber das Team hat mich gut an die Hand genommen und ich war schnell integriert“, fasst sie zusammen, „heute, nach acht Monaten Vertrieb und vier Monaten Einkauf, erledige ich viele Aufgaben selbstständig. Mit dem Außendienst war ich bereits vor Ort beim Kunden, einem Hersteller von Schokoriegeln. Dort roch es natürlich verführerisch und ich habe live gesehen, wie unsere Messer auf der Maschinenstraße die Schokoladen-Verpackungen geschnitten haben, das war cool!“

Im Vertrieb stand Angebote erstellen, Aufträge bestätigen, Fakturieren und Versenden auf dem Programm, im Einkauf kam der Blick auf die Lieferkette hinzu. „Als Einkäufer bin ich der Kunde und sehe alles von der anderen Seite,“ ergänzt Chiara Wittek. Demnächst wechselt sie in die Produktionsplanung, eine Herausforderung, denn bei Winterhoff Picard geht es um die hochindividuelle Einzelfertigung von Messern.

### Metall ist mein Werkstoff

Hochindividuell ist das Stichwort für Pascal Günther. Schon in den Technikkursen auf der Realschule faszinierte ihn die Bearbeitung von Metall. Zudem arbeitet sein Vater bei Winterhoff Picard, er konnte den Sohn begeistern für die komplexe Ausbildung. Im ersten Jahr hat er das Handwerkszeug im BZI gelernt, bevor es in die Fertigung bei Winterhoff Picard ging. „Das BZI hat einen exzellenten Ruf, bietet die neuesten Maschinen bis hin zum 3-D-Drucker,“ mit diesen Grundlagen startete Pascal Günther vor einem Jahr seinen ersten Arbeitstag bei den Fertigungs-Spezialisten von Winterhoff Picard. Jetzt wird er im Umfangsschliff ausgebildet, danach kommt der Diskusschliff und das Verzahnen.

„Zunächst geht es ums Zuschauen und Erklärt-Bekommen, dann geht es selbst an die Maschine,“ so Pascal Günther, „alle sind nett, hilfsbereit und ich war sofort Teil des Teams“. Da die Maschinen weitgehend selbstständig arbeiten, liegt die Kunst im Aufbau und Einrichten der Maschinen - teilweise Robotik-Anlagen und komplexe Bearbeitungszentren. In Zukunft steht auch das Richten auf dem Lehrplan.

In dem richtigen Team macht Ausbildung Spaß, so freuen sich beide Auszubildende auf das Sommerfest. Auch am Remscheider Firmenlauf hat Winterhoff Picard mit 14 Läufern teilgenommen.

Mehr Infos über eine Ausbildung bei Winterhoff Picard gibt es unter [www.winterhoff-picard.de](http://www.winterhoff-picard.de)



Max Gartmann hat die Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker mit Bravour abgeschlossen - und arbeitet jetzt an den verschiedensten Bearbeitungszentren. Fotos: Winterhoff Picard



Auch Lakritztüten erhalten ihren Zackenschnitt mit Messern von Winterhoff Picard.